



BH Mattersburg, Marktgasse 2, 7210 Mattersburg

«Postalische\_Adresse»

Mattersburg, am 21.05.2026  
Sachb.: OAR Alfred Franschitz  
Tel.: +43 57 600-4352  
Fax: +43 57 600-4377  
E-Mail: [bh.mattersburg@bgld.gv.at](mailto:bh.mattersburg@bgld.gv.at)

**Zahl: 2026-010.636-1/3**

**OE: BHMA-UA**

(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)

**Betreff: LUKITS Bernd und BREITENEDER Magdalena, Errichtung einer Gartenmauer mit Ersatzretention, Gst. Nr. 764/1, 766/7, 750 und 751, KG Neustift an der Rosalia**

## **Kundmachung**

Mit Eingabe vom 18.05.2026 haben Frau Magdalena Breiteneder und Herr Bernd Lukits, Langer Weg 83, 7212 Forchtenstein, bei der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg um wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung einer Gartenmauer mit Ersatzretention auf den Grundstücken Nr. 764/1, 766/7, 750 und 751 in der KG Neustift an der Rosalia, erstellt von der Kornfeld Ziviltechniker GmbH, Marktring 3, 2811 Wiesmath, vom 20.03.2026, GZ: 24314, angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 – 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG 1991, BGBl. Nr. 51/1991, BGBl. Nr. 33/2013 sowie § 32 – 41, 98 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959, BGBl. I Nr. 54/2014 eine mündliche Verhandlung für

**Mittwoch, den 10.06.2026, um 8.30 Uhr**

mit dem Zusammentritt der Verhandlungsteilnehmer/innen **beim Gemeindeamt Forchtenstein, Hauptstraße 54, 7212 Forchtenstein**, anberaumt.

Verhandlungsleiter: OAR Alfred Franschitz

Die Entwurfsunterlagen liegen bis zum Verhandlungsvortrage bei der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg in 7210 Mattersburg, Marktgasse 2, 1. Stock, Zimmer 106, und im Gemeindeamt Forchtenstein während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Für die Verhandlung ist folgendes zu beachten:

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG 1991 geht die Stellung als Partei verloren, soweit nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde (Bezirkshauptmannschaft Mattersburg) oder bei der Verhandlung selbst Einwendungen erhoben werden.

Gemäß § 42 Abs. 3 AVG 1991 kann eine Person, die glaubhaft macht, dass sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und die kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache bei der Behörde Einwendungen erheben. Solche Einwendungen gelten als rechtzeitig erhoben und sind von jener Behörde zu berücksichtigen, bei der das Verfahren anhängig ist.

Gemäß § 10 Abs. 4 AVG 1991 haben sich die Vertreter der Partei bzw. Beteiligten mit einer schriftlichen Vollmacht auszuweisen. Von einer Vollmacht kann abgesehen werden, wenn es sich um amtsbekannte Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte oder amtsbekannte Funktionäre von beruflichen oder anderen Organisationen handelt und über Bestand und Umfang der Vertretungsbefugnis keine Zweifel bestehen (§ 10 Abs. 4 AVG 1991).  
**Parteien, die nichts vorzubringen haben, brauchen zur Verhandlung nicht zu erscheinen.**

Für den Bezirkshauptmann:  
Alexander Lang



Dieses Dokument wurde amtssigniert.  
Siegelprüfung und Verifikation unter  
[www.burgenland.at/amtssignatur](http://www.burgenland.at/amtssignatur)

Bezirkshauptmannschaft Mattersburg • Marktgasse 2, 7210 Mattersburg  
Telefon +43 57 600-4300 • Fax +43 57 600-4377 • E-Mail [bh.mattersburg@bgld.gv.at](mailto:bh.mattersburg@bgld.gv.at)  
[www.burgenland.at](http://www.burgenland.at) • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>